

Klein aber oho!

Beigesteuert von Thomas Hög
Dienstag, 24. April 2018

Mit einem relativ kleinen Team von 14 Teilnehmern startete die Wettkampfmannschaft und die Erste Nachwuchswettkampfmannschaft der SG SSF Marl-Hüls – aufgrund von Abitur und Erkrankungen war dieses Mal nur ein Rumpfteam nach Dortmund zur 48. Internationalen Schwimmveranstaltung angereist. Nach zwei langen Wettkampftagen konnte sich die Bilanz jedoch trotzdem sehen lassen.

Bei ordentlichem Teilnehmerfeld mit Athleten auch aus den Niederlanden wussten sich die SG-Teilnehmer trotzdem zu beweisen und erschwammen einige Medaillen. Allen voran bewies Corinna Löffler (Jahrgang 1997) mal wieder als alter Hase ihre Fähigkeiten als Medaillensammlerin; am Ende wurde sie erfolgreichste Teilnehmerin aus Marl mit insgesamt fünf Medaillen (1xGold, 3x Silber, 1x Bronze). Weitere Goldmedaillen erreichten Jonas Hops (2002) in 200m Rücken sowie Kathrin Jung (2001) in 100m Rücken, zusätzlich erschwamm sie sich eine Bronzemedaille über die halbe Distanz. Jonas Stommel (2000) überzeugte neben seinen drei bronzenen Medaillen auch durch fünf neue Bestleistungen bei sechs absolvierten Starts. Und auch die jüngeren Schwimmerinnen aus der ersten Nachwuchswettkampfmannschaft erschwammen in Berit Strube (2009) mit Bronze über 50m Schmetterling und Samira Streckies (2008) mit Silber über die kurze Schmetterlingsdistanz und zusätzlich Bronze über 50m Brust Podestplätze.

Besonders erfreulich sowohl für Trainerteam und die Schwimmerin selbst lief das Wochenende für Naomi Lipka (2002). Bislang stand sie in ihrer Paradedisziplin Rücken über die drei Distanzen 50, 100 und 200m kurz vor Erfüllung der Normen für die NRW-Meisterschaften. Nach dem vergangenen Wochenende steht nun fest, dass sie auf jeden Fall über die kurze und die lange Distanz starten wird. Über die 50m-Strecke noch denkbar knapp mit einer hundertstel Sekunde unter der geforderten Norm, pulverisierte sie über die lange 200m-Strecke sowohl ihre eigenen Bestzeit um fast drei Sekunden und blieb in 2:38,72min auch deutlich unter der Norm von 2:41,00.

Neben diesen tollen Leistungen gab es jedoch noch mehr Gründe zur Freude. Besonders Hannah Pölking (2007) bereitete Trainerin Kathrin Strube viel Freude, erschwamm sie sich bei sechs Starts sechs neue Bestzeiten. Fabian Fuß (2002) und Katrin Säger (2001) erschwammen sich ebenfalls bei allen ihren Starts neue Bestzeiten. Ein ähnliches Kunststück gelang auch Madleen Sondermann (2005), die fünf neue Bestzeiten aus dem Becken fischte; sehr zur Freude auch der Trainer der Wettkampfmannschaft Rabea Pahlke und Thomas Hög, verstärkt sie doch ab sofort dieses Team. Auch Mika Mertens (2005) wechselt in die Wettkampfmannschaft. Nach einer guten Leistung und neuen Bestzeit über die 50m Freistil freuen sich auch hier die Trainer über die super Verstärkung des Teams.